

## FREILASSUNG GOLROKH IRAEE



Golrokh Iraee wurde am 9. Mai 2022 endlich aus dem Gefängnis entlassen. Sie war bereits seit 2014 im Visier des Regimes und hat insgesamt sieben Jahre in Haft verbracht. Zuletzt wurde die Schriftstellerin wegen einer Kurzgeschichte, die über Steinigung handelt, verurteilt. Bild: Martina Feldmayer, Golrokh Iraee und Julia Verlinden (von links).

### **Iran: Schriftstellerin frei nach über sieben Jahren Haft**

Frankfurt / Teheran 18. Mai 2022 – Eine erfreuliche Nachricht: Die iranische Schriftstellerin Golrokh Iraee wurde am 9. Mai 2022, nach über drei Jahren Haft freigelassen. Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte freut sich sehr über Iraees Freilassung und dankt ihren politischen Patinnen, der Bundestagsabgeordneten Dr. Julia Verlinden und Landtagsabgeordneten Martina Feldmayer für Ihren Einsatz.

Erst vor wenigen Wochen erhielten wir die Nachricht, dass Iraee erneut ins Evin-Gefängnis verlegt wurde, nun wurde sie endgültig aus der Haft entlassen. Julia Verlinden, politische Patin von Golrokh Iraee und Bundestagsabgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen im Wahlkreis Lüneburg und Lüchow/Dannenberg, sagt dazu:

Ich freue mich sehr über diese gute Nachricht und bin in Gedanken bei Frau Iraee, die in den letzten Jahren so viel Ungerechtigkeit erfahren hat. Mein Dank gilt der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte für ihre unerlässliche





Golrokh Iraee, hier zu sehen nach Ihrer Freilassung am 9. Mai 2022

## **Repressionen bereits seit 2014**

[Golrokh Iraee](#) wird bereits seit 2014 vom Regime der Islamischen Republik verfolgt. Zuletzt war sie seit November 2019 wieder inhaftiert. Im April 2021 wurde der ursprünglichen Haftstrafe wegen „Beleidigung des Führers“, „Störung der öffentlichen Meinung“ und „Propaganda gegen den Staat“ ein weiteres Jahr Haft sowie ein zweijähriges Reiseverbot sowie ein Verbot der Teilnahme an politischen Parteien. Iraee hat im Gefängnis mehrere Hungerstreiks absolviert und auch mit offenen Briefen mehrfach gegen ihre Haftstrafe protestiert.

Mehr zu politischen Gefangenen im Iran